



Jubel und Trauer, Hoffnung und Verzweiflung: Es hätte der krönende Abschluss eines grandiosen Turniers werden sollen (linkes Bild), doch nach dem Halbfinal-Aus gegen Spanien blieb bei vielen Fans nur die Enttäuschung. Doch sollte die nicht die tolle Gesamtleistung der DFB-Elf verdrängen.



Mesut Özil (l.) und Lukas Podolski zeigen „Daumen hoch“ für die deutsche Nationalmannschaft in Südafrika.



Es „müllert“ wieder in Deutschland: Shootingstar Thomas (l.) und Stürmer-Legende Gerd Müller.

Ein historischer Tag

Spanien gegen die Niederlande: Heute bekommt der Fußball einen neuen Weltmeister



Spanien und Holland wollen heute Abend den WM-Pokal stemmen können – Experte Paul weiß bereits, wer jubeln wird. Fotos (8): ddp

Johannesburg. Tiqui-Taca gegen Uhrwerk Orange – Europameister Spanien und die Niederlande wollen im WM-Finale doppelt Geschichte schreiben. Der Sieger feiert nicht nur endlich seinen ersten WM-Titel, sondern sichert Europa auch den ersten Sieg außerhalb des eigenen Kontinents. So oder so: Heute wird ganz sicher ein historischer Tag.

Beide Seiten sind fest entschlossen, den goldenen Pokal erstmals nach Hause zu holen. „Wir werden Weltmeister. Und wir werden gegen Spanien sicher nicht die gleichen Fehler machen wie die Deutschen“, sagte Hollands Mittelfeldstar Wesley Sneijder vor dem WM-

Endspiel heute (20.30 Uhr/ZDF) im Soccer-City-Stadion von Johannesburg. Für den Europameister hält Halbfinal-Held Carles Puyol dagegen: „Wir werden alle Menschen glücklich machen!“

Wie gut, wenn es in einer solch vertrackten Situation eine unabhängige und unbestechliche, aber hochangesehene Instanz gibt: Kurz vor 12 Uhr brach in Spanien Riesenjubel aus, das Fernsehen übertrug live – Orakel-Krake Paul hatte die Iberer als Weltmeister getippt. „Jetzt kann nichts mehr schiefgehen“, jubelte die spanische Sporttageszeitung „Marca“ auf ihrer Internetseite. Die Niederlande dagegen hoffen, dass der

Tintenfisch eine ausgeprägte Final-Orakel-Schwäche hat – bei der EM 2008 hatte er schließlich einen deutschen Finalsieg prophezeit.

Es gibt also noch Hoffnung für Holland. Angeführt von Sneijder und Bayern-Star Arjen Robben wollen die Niederländer endlich ihr WM-Trauma überwinden. 1974 und 1978 scheiterte der Europameister von 1988 im Endspiel, 2010 soll nun endlich der ganz große Triumph gelingen. Deutschland dient als mahnendes Beispiel. „Wenn wir mit so einer Einstellung gegen die Spanier spielen wie die deutsche Mannschaft, dann brauchen wir gar nicht erst anzufangen“, sagte Sneijder.

Dann lieferte er die Taktik, mit der das gefürchtete Kurzpassspiel Tiqui-Taca unterbunden werden kann. „Man muss sich gegen dieses starke Mittelfeld zwar ein wenig zurückfallen lassen, aber die deutsche Mannschaft hat das völlig übertrieben. Wir dürfen uns im Mittelfeld kaum Ballverluste erlauben, müssen bei Ballbesitz schnell umschalten. Wenn wir das beherzigen, werden wir den Pokal in den Händen halten.“

Doch es spricht auch vieles für Spanien – Aberglaube ist weit verbreitet. Die Königin kommt, das Kraken-Orakel stimmt, selbst das niederländische Fußball-Idol Johan Cruyff sagt einen Sieg der Iberer voraus: Die finale Fiesta kann beginnen. „Ganz Spanien wird in einem Rausch sein“, schrieb Marca. Die Fans chartern reihenweise Flugzeuge, um den historischen Tag live in Johannesburg zu erleben. Maskottchen wie Wimbledonssieger Rafael Nadal, Startenor Placido Domingo und Kronprinz Felipe mit Gattin Letizia sollen zu umjubelten Glücksbringern werden. Der erste WM-Titel muss her, und alle sind sich sicher: Der 11. Juli wird der neue Nationalfeiertag.

Nationaltrainer Vicente Del Bosque wäre in diesem Fall wahrscheinlich der neue König von Spanien. „Wir haben bis hierhin Weltklasse-Fußball gespielt, auch gegen die ganz star-

ken Deutschen. Gegen Holland wollen wir noch besser werden und den Pokal nach Hause bringen“, sagt der 60-Jährige. In der Heimat rüsten sich alle schon für die große Party. Die Rote Furie, die einst so ungeliebte Nationalmannschaft, vereint die verschiedenen Volksgruppen wie nie zuvor. Hunderttausende werden von Cadix bis Barcelona auf den Straßen, vor den Leinwänden mitfiebern – Basken und Katalanen, Andalusier und Galicier. Sie werden auch verfolgen können, wie die beiden Superstars dieser WM gleich drei Titel unter sich ausmachen. Es geht nicht nur um den Pokal, sondern auch noch um den Goldenen Ball für den besten Spieler des Turniers und den Goldenen Schuh für den besten Schützen.

David Villa gegen Wesley Sneijder – es könnte heute ein Duell von entscheidender Bedeutung sein. Und beide sagen: „Ich bin in der Form meines Lebens.“ (sid)



Fassungslosigkeit nach dem „Aus“: der souverän agierende Bastian Schweinsteiger (vorne) und Miroslav Klose. Foto: AP



Impressionen der WM 2010: die ohrenbetäubenden Vuvuzelas (l.) werden genauso in Erinnerung bleiben, wie die Public Viewings (M.) und die ausgelassene Stimmung – auch im (kurzen) Regen während des Viertelfinales gegen Argentinien (r.).

Sonntags-ANZEIGEN SWA Wochen-

FÜR IHRE WERBUNG ... sind wir zur Stelle.

Anzeigen-/Beilagenkunden aus **Olpe, Wenden und Drolshagen** erreichen Herrn Sebastian Dirlenbach unter 0 27 61/94 13-22

Anzeigen-/Beilagenkunden aus **Attendorn, Finnentrop, Lennestadt und Kirchhundem** erreichen Herrn Ingo Goßmann unter 0 27 61/94 13-23

Sie erreichen uns auch per Fax: 02 71/59 40-2 88 oder E-Mail: anzeigen@swa-wwa.de